

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 395. [Digitalisat]

Cod. 1168

395

Cod. 1168

RITUALE (SYRISCH)

Bibl. Lehmann-Haupt. Pap. 147 Bl. 215 × 150. Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.

Beschreibung des Äußeren:

B: Fünf Teile: I (1–4), II (4–19), III (20–48[49]), IV (49[50]–107[108]), V (108[109]–146[147]). Bl. 4 zwei aneinandergeklebte Blätter unterschiedlicher Papierart. Zahlreiche lose Blätter. Papier an den Rändern eingerissen, Risse und fleckig mit Papierfälzen überklebt, tw. Stellen weggerissen, bisweilen stark zerstört, stark vergilbt und fleckig (u. a. Wasserschäden). Seiten in der ersten Hälfte häufig mit Texten oder Zeichnungen überklebt. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen aufgrund des Erhaltungszustandes kaum zu erkennen, möglicherweise Wasserzeichen „Tre lune“ (18./19. Jh., frdl. Mitt. Dr. Maria Stiegler, ÖAW).

E: Schmuckloser Ledereinband: rot-braunes Leder über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, Entstehungszeit unbestimmt. Leder an den Ecken und Kanten sowie am Rücken abgenutzt, Risse und Kratzer, vor allem am HD Schnitte. Rücken: zwei einfache und zwei Doppelbünde. VDS und HDS Papier, Fragmente eines syrischen Textes (je zwei zusammengeklebte Seiten), darunter weiteres Fragment eines syrischen Textes aus einer anderer Hs. VDS: oberes Blatt um 180° gedreht, erhaltener Schriftraum 195 × 110. Zwei Spalten, von der rechten Spalte 17 Zeilen erhalten, linke Spalte fast vollständig abgeschnitten bzw. untere Hälfte weggerissen. HDS: Teile des oberen Blattes weggerissen, erhaltener Schriftraum 190 × 100 zu 21 Zeilen.

G: 1936 aus der Bibliothek des Orientalisten Carl Lehmann-Haupt (Professor für Altorientalistik, 1861–1938) an die ULBT gelangt (s. eingelegtes Blatt *Bibl. Lehmann Haupt Syrische Handschrift (Noch nicht untersucht) 1936. II 168*). Am HDS Signatur *II 168 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1168.

I (1–4)

B: Papier eingerissen, fleckig, verschmutzt. Lage: (III–2)⁴. Die beiden ersten Blätter der Lage fehlen, letztes Blatt der Lage an das erste Blatt der folgenden Lage angeklebt (überklebter Text tw. freiliegend).

S: Schriftraum 190 × 155 zu 17–18 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. An den Rändern vereinzelt arabische Kommentare in Bleistift.

A: Überschriften, wichtige Textpassagen und Abstandszeichen in Rot. Geometrische Zeilenfüllsel.

II (4–19)

B: Häufig Texte mit Papierblättern überklebt. Bl. 4v, 8v, 13v, 16v, 17r, 17v und 19v geometrische Zeichnungen bzw. kalligraphische Texte. Bl. 10v und 11r verzierte syrische Lagenreklamanten (in der Lagenmitte!) **א**(4) und **ס**(5). Bl. 13r in der unteren Hälfte um 90° gedreht aufgeklebtes Blatt mit arabischem Text. Lagen: VI⁶ + I⁸ + I⁹. Bl. 19 eingehängtes Einzelblatt.

S: Schriftraum 165 × 110 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. Am Rand Kommentare von anderen Händen.

A: Überschriften, wichtige Textpassagen, Schlusszeichen und Abstandszeichen in Rot. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Marginalien häufig rot umrahmt. Schwarz-rote Verzierungen an den Seitenrändern.

III (20–48[49])

B: Papier an den Rändern eingerissen, Feuchtigkeitsspuren. Bl. 31r, 32r und 43r an der oberen linken Ecke Prägung, beschnitten. Lagen: 2.VI¹²⁽⁴³⁾ + III⁴⁸⁽⁴⁹⁾. Zw. Bl. 21 und 22 ein ungezähltes Blatt. Lagenreklamanten: Bl. 20r und 30v **ס**(2). Bl. 3r und 42v **א**(3), Bl. 43r **א**(4) und Bl. 48v **ס**(5).

S: Schriftraum 180/190 × 135, seitlich von Bleistiftlinien begrenzt, zu 16–18 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Vokalisierte ostsyrische Schrift.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 396. [Digitalisat]

396

Cod. 1168

A: Rote Abstandszeichen. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz, Vokalisierung nicht durchgehend.

IV (49[50]–107[108])

B: Papier stark verschmutzt, an den Rändern stark eingerissen, Feuchtigkeitsspuren. Lagenreklamanten: Bl. 49r und 58v **ω** (5), Bl. 59r und 68v **α** (6), Bl. 69r und 78v **γ** (7), Bl. 79r und 88v **ω** (8), Bl. 89r und 96v **Δ** (9); weitere Lagenreklamanten Bl. 104v **ω** (20), 106v **κ** (1). Lagen: 4. $V^{88(89)} + 2.IV^{104(105)} + 3.IV^{107(108)}$. Bl. 105–107 lose Einzelblätter.

S: Schriftraum 170×100 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift. Arabische Kommentare.

A: Wichtige Wörter in Rot. Unterlängen der Buchstaben häufig als Unterstreichungen fortgeführt. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Kommentare am Rand häufig umrandet.

V (108[109]–146[147])

B: 39 lose Blätter, möglicherweise urspr. nicht zum Codex gehörig (evt. Teil von Cod. 1169, Begräbnisrituale). Großteils stark zerstört, tw. nur die Hälfte der urspr. Blätter erhalten.

S: Schriftraum 175 × 110 zu 19 Zeilen. Vokalisierte ostsyrische Schrift.

A: Wichtige Wörter in Rot. Unterlängen der Buchstaben häufig als Unterstreichungen fortgeführt. Geometrische Zeilenfüllsel. Vokalzeichen durchgehend in Schwarz. Kommentare am Rand häufig umrandet.

R. N.

Beschreibung des Inhalts:

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1168

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31206



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#) auch [Open access](#)